



# Pressemitteilung

## Tübinger Poetik-Dozentur findet wieder statt

**Nach einem Jahr Pause: Eva Menasse und Thomas Hettche an der Universität Tübingen – Teilnahme per Livestream möglich**

Tübingen, den 27.10.2021

Die Universität Tübingen und die Stiftung Würth freuen sich, in diesem Jahr wieder zur Tübinger Poetik-Dozentur einladen zu können: Eva Menasse und Thomas Hettche werden vom 15. bis zum 18. November die Poetik-Vorlesungen halten, jeweils um 19:15 Uhr im Audimax (Neue Aula, Geschwister-Scholl-Platz, 72074 Tübingen).

Die Tübinger Poetik-Dozentur versteht sich als Forum der kulturellen Begegnung. Studierende, Dozierende, Universitätsangehörige und eine breite Öffentlichkeit haben hier die Gelegenheit, herausragende Schriftstellerinnen und Schriftsteller und ihre Werke kennen zu lernen. Sie dient damit dem inneruniversitären Dialog und lädt zum kulturellen Austausch zwischen Universität, Stadt und Region ein.

Die Tübinger Poetik-Dozentur ist ein Projekt der **Stiftung Würth** und wird von der **Adolf Würth GmbH & Co. KG** gefördert. Einmal jährlich werden zwei Autoren oder Autorinnen eingeladen, öffentliche Vorlesungen zu halten sowie Workshops für Studierende anzubieten.

Die diesjährigen Vorlesungen können über einen Livestream verfolgt werden: <https://youtube.com/playlist?list=PLsZhiMXtMWI7QZK-BAkGXru4rk1yzDrdJx>

Für eine Teilnahme vor Ort ist eine Anmeldung erforderlich, die Links zur Buchung der Einzeltermine finden Sie unter [poetik-dozentur.de](http://poetik-dozentur.de). Am Einlass ist der Nachweis des 3G-Status nötig. Ein medizinischer Mund-Nasen-Schutz muss während der gesamten Veranstaltungen getragen werden.

### Die Termine im Überblick

- **Lesung von Eva Menasse und Thomas Hettche** am Sonntag, 14. November 2021, 16.00 Uhr, Kunsthalle Würth, Schwäbisch Hall. Anmeldung erforderlich unter [kunsthalle@wuerth.com](mailto:kunsthalle@wuerth.com)

Hochschulkommunikation

**Dr. Karl Guido Rijkhoek**  
Leiter

**Antje Karbe**  
Pressereferentin

Telefon +49 7071 29-76788

+49 7071 29-76789

Telefax +49 7071 29-5566

[karl.rijkhoek@uni-tuebingen.de](mailto:karl.rijkhoek@uni-tuebingen.de)

[antje.karbe@uni-tuebingen.de](mailto:antje.karbe@uni-tuebingen.de)

[www.uni-tuebingen.de/aktuell](http://www.uni-tuebingen.de/aktuell)

➤ **Vorlesungen an der Universität Tübingen,** jeweils 19 Uhr c. t. im Audimax, Neue Aula, Geschwister Scholl Platz, 72074 Tübingen.

• Montag, 15. November

**Eva Menasse: „Treppen, Rampen, Räume – Über Romanstrukturen“**

• Dienstag, 16. November

**Thomas Hettche: „Schwebend in der Luft wendete ich daher wieder um Oder Vom Schreiben eines Romans“**

• Mittwoch, 17. November

**Eva Menasse und Thomas Hettche: „Der/die Kanon:e – Lieblingsautoren und Vorbilder“**

• Donnerstag, 18. November

**Eva Menasse und Thomas Hettche im Gespräch mit Dorothee Kimmich: „Techniken der Lüge. Aus der Werkstatt“**

Alle Informationen und Links zur Anmeldung unter [poetik-dozentur.de](http://poetik-dozentur.de)

### **Die Gäste der Poetik-Dozentur 2020 /2021**



**Eva Menasse**, geboren 1970 in Wien, lebt seit 2003 als freie Schriftstellerin in Berlin.

© Friedrich Bungert / SZ Photo

#### **Publikationen (Auswahl)**

*Der Holocaust vor Gericht*, Siedler, Berlin, 2000 / Kiepenheuer & Witsch, Köln, 2017

*Vienna*, Kiepenheuer & Witsch, Köln, 2005

*Lässliche Todsünden*, Kiepenheuer & Witsch, Köln, 2009

*Quasikristalle*, Kiepenheuer & Witsch, Köln, 2013

*Tiere für Fortgeschrittene*, Kiepenheuer & Witsch, Köln, 2017

*Gedankenspiele über den Kompromiss*, Droschel, Graz, 2020

*Dunkelblum. Roman*, Kiepenheuer & Witsch, Köln 2021.

#### **Pressestimmen**

„Eva Menasses Essays sind klug, pointiert, schonungslos offen und unterhaltsam – ein großartiges Lesevergnügen!“ (buchmedia Magazin, über *Lieber aufgeregt als abgeklärt*)

„Eva Menasses Erzählungen Tiere für Fortgeschrittene sind charmante Anti-Fabeln [...]: das heißt nicht zuletzt, im großen Symbiosentheater sowohl dem Traurigen als auch dem Komischen einen Platz zu geben.“ (Die Zeit, über *Tiere für Fortgeschrittene*)

„Menasse erkennt den Witz noch in der tiefsten Finsternis, das Absurde im Schrecken, und sie interessiert sich für die vielen kleinen individuellen Entscheidungen, aus denen Geschichte wird, Geschichten auf Leben und Tod werden.“  
(Judith von Sternburg, Frankfurter Rundschau, 28.9.21, über *Dunkelblum*)



**Thomas Hettche**, 1964 am Rand des Vogelsbergs geboren, lebt als freier Schriftsteller in Berlin und in der Schweiz.

Foto: © Joachim Gern

### **Publikationen (Auswahl)**

*NOX* (1995)

*Der Fall Arbogast. Kriminalroman*, DuMont Verlag, Köln, 2001

*Totenberg*, Kiepenheuer & Witsch, Köln, 2012

*Pfaueninsel. Roman*, Kiepenheuer & Witsch, Köln, 2014

*Unsere leeren Herzen. Über Literatur*, Kiepenheuer & Witsch, Köln, 2017

*Herzfaden. Roman der Augsburger Puppenkiste*, Kiepenheuer & Witsch, Köln, 2020

### **Pressestimmen**

„Hettche erzählt [...] in einer virtuos und dramaturgisch sogkräftigen Mischung aus Selbst- und Fremdporträt, aus Beschreibung, schwebender Assoziation und detailgenauem, stechendem Erinnerungsbild [...].“ (NZZ, 23. April 2013, über *Totenberg*)

„Hettche erweist sich erneut als einer der elegantesten und raffiniertesten Stilisten der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur.“ (Jury des Deutschen Buchpreises 2014, über *Pfaueninsel*)

„Es ist eine grandios vergnügliche Wiedersehensfeier mit der eigenen Kindheit. [...] Ein literarischer Triumph.“ (Denis Scheck, ARD druckfrisch, über *Herzfaden*)